

152

1685 April 21.

A

QUITTUNG FUER DIE BEZAHLUNG DES FLECKENSTEINISCHEN BODENZINSES
DURCH BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

Beat Jakob I. Zurlauben von Gestelenburg, Ritter, Landeshptm. und Ammann, habe dem Gotteshaus Wettingen den Fleckensteinischen Bodenzins, der auf [Martini] 1684 fällig gewesen sei und pro Stück "*ein Louis thaler*" oder insgesamt 110 [Louis-Taler] betrage, bezahlt. Besiegelt mit dem Siegel des Abtes Nikolaus II. [Göldlin von Tiefenau], Generalvikar [der Zisterzienser in der Eidgenossenschaft, im Elsass und im Breisgau].

Original, mit Siegel

AH 39, 329-330 - Blatt 329^V und 330^F leer

153

1686 Juni 1., Wettingen

A

BRIEF VON ABT ULRICH II. [MEYER] AN RITTER UND AMMANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

Sein Bote, der letzthin den Rest des Fleckensteinischen Bodenzinses abgeliefert, sei derart schnell verschwunden, dass er ihm die Quittung nicht gleich habe mitgeben können; folglich erhalte er diese nun beiliegend.

Seine von ihm verlangte Meinung zu diesem Lehen habe er unlängst dem Landschreiber [der Freien Aemter, Beat Kaspar Zurlauben,] anvertraut; dieser werde ihn sicher darüber in Kenntnis gesetzt haben.

Dass sein Sohn, Pater Ludwig [Zurlauben], ausgerechnet in dieser heiligen "*Zeith [Pfingsten]*" das Kloster verlassen und ihm, Beat Jakob I., einen Besuch abstatten solle, finde bei ihm zwar gar keinen Gefallen, doch wolle er ihm diesmal entgegenkommen und diesem die Heimreise erlauben.

Original, mit Siegel der Abtei Wettingen

AH 39, 331-332 - Blatt 332^F leer